

Aus europäischen Zeitschriften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Schweizer Rundschau**

Band (Jahr): - **(1927)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

klammert man sich an die Opposition eines Großteils der nordamerikanischen Presse gegen die Nicaragua- und Mexikopolitik Coolidges und Kelloggs, aber das Prinzip der Monroedoktrin hat nun einmal einen Stoß erhalten, dessen Wirkung nur schwer wieder ganz gut zu machen sein wird. So bedauerlich auch ist, dass auf die amerikanische Solidarität nicht mehr der Verlass von früher sein kann, so heilvoll wird die Abkühlung auf die Finanzpolitik und die Wirtschaft der südamerikanischen Staaten sein, die nun stets bedenken werden, dass die Freigebigkeit von Wallstreet nicht mit herzlicher Freundschaft verwechselt werden darf. Ist die nächste Folge eine vernünftige Einschränkung der Staatsbudgets, und erledigen sich die Zwischenfälle in Mexiko und Nicaragua auf, wie man jetzt hoffen darf, friedliche Weise, dann kann man sich freuen, dass sich das spanische Sprichwort wieder bestätigt hat: No hay mal que por bien no venga. (Es gibt kein Übel, das nicht zum Guten würde.) Die Staaten werden aber gleichzeitig auch bestrebt sein müssen, die Vorteile der Monroedoktrin nicht nur zu preisen, sondern auch durch die Tat zu beweisen.

Aus europäischen Zeitschriften

Preußische Jahrbücher (Berlin). Juli: W. Deubel: «Der Kampf um J.J. Bachofen».

Europäische Revue (Berlin). Juli: J. Ortega y Gasset: «Bemerkungen zu einer Charakterologie».

Die neue Rundschau (Berlin). Juli: H. von Hofmannsthal: «Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation». August: E. R. Curtius: «Fragmente über die französische Literatur».

*

Mercure de France (Paris). 15. Juli: L. Landry: «Classicisme et Romanisme». Essai de définition.

Revue de Paris. 1. Juli: H. Aulard: «Lettres inédites de Voltaire». 15. August: Albert Thibaudet: «André Gide».

La Revue Européenne: Juli: André Germain: «Le poète Martin von Katte».

Revue de littérature comparée (Paris). Juli-September. J. Patouillet: «La lettre de Voltaire à Soumarokow». E. Preston Dargan: «Parmi la descendance de Balzac dans la vie et dans la fiction».

*

The London Mercury (London). Juli: D. S. Mirsky «The present state of Russian Letters». Richard Aldington «Napoleon». (Über Emil Ludwigs Napoleonbuch.) August: Hermann Bahr: «A Letter from Germany».

- The Contemporary Review* (London). Juli: G. Turquet-Milnes « Paul Valéry, de l'Académie française ». Luigi Sturzo « Italian Opera ». August: Laura M. Ragg « A Notable Swiss Novelist » (Über Jacques Chenevière).
- The Fortnightly Review* (London). Juli: J. M. Kenworthy « The Decay of Parliament ». Lucie Simpson « Machiavelli, patriot and politician ».
- The Quarterly Review* (London). Juli: Harold J. Laski « Machiavelli and the present time ».
- The Monthly Criterion* (London). Juli: Mario Praz « Chaucer and the great italian writers of the Trecento ».

*

- La Gaceta Literaria* (Madrid). 1. Juli: « Conmemoracion de Goya ».
- Revista de Occidente* (Madrid). Juni. Juan Chabás: « Centenario de poesia amorosa » (über Petrarca).

*

- Nuova Antologia* (Rom). 1. Aug.: Ettore Lo Gatto: « La letteratura narrativa sovietista negli ultimi anni ».
- Rivista d'Italia* (Mailand). 15. Juni: Machiavelli-Nummer, bestehend aus 10 Aufsätzen verschiedener Kenner, worunter « Ciò che è vivo nel pensiero politico di Machiavelli » von Romolo Caggese. 15. Aug. Giuseppe Prezzolini: « La cooperazione intellettuale ».
- Il Convegno* (Mailand). 25. Juni. G. Titta-Rosa: « Frontiere della poesia ». G. B. Angioletti: « Giornate di lettura (Emilio Cecchi) ». Sergio Solmi: « L'estetica di Alain ».
- Le Opere e i Giorni* (Genua). 1. Juli: Carlo Boselli « Don Luis de Góngora y Argote ». Vgl. hiezu « Góngora, Liriche tradotte » in *Convegno* (Mailand) 25. Mai. 1. Aug. Mario Vinciguerra: « Gli ultimi viaggi in Italia di Anatole France (Documenti inediti) ».
- Leonardo* (Florenz). 20. Juni: A. Omodeo « Il Gesù storico ».
- L'Italia che scrive*. Juli: Enzo Palmieri « Giuseppe Rensi », ein Philosoph des Skeptizismus.
- « 900 », *Cahiers d'Italie et d'Europe* (Rom), cahier de printemps: Curzio Malaparte « La folie du 'seicento' en Italie ».
- La Fiera letteraria* (Mailand). 14. Aug. Domenico Bulferetti: « Dalla vecchia alla nuova critica manzoniana ».

NOTIZ: Ab 1. Oktober wird die Zeitschrift im eigenen Verlag der Neuen Schweizer Rundschau (Dr. H. Girsberger & Co., Zürich) erscheinen.